

## Ein amerikanischer Philosophieprofessor machte den Anfang

Wesentliche Impulse für die Kinderphilosophie gingen von Amerika aus, wo seit Ende der 60iger Jahre intensive Studien betrieben werden. Matthew Lipman, zwanzig Jahre lang Professor für Logik und Philosophie an der Columbia University (New York), hat auf diesem Gebiet Pionierarbeit geleistet. Im Jahre 1968, während der Studentenunruhen, überlegte er, dass im Erziehungsbereich etwas Grundlegendes verändert werden sollte.

Er erkannte, dass Kinder viele eigene Ideen und Neigungen haben und hörte die philosophischen Dimensionen in den Fragen der Kinder.



Die natürliche Fragelust wurde durch den künstlichen Fragezwang der Schule abgewürgt.

Lipman gründete 1974 das "Institute for the Advancement of Philosophy for Children" (IAPC) an der Montclair State University (New Jersey). Matthew Lipman, Ann M. Sharp und zahlreiche MitarbeiterInnen haben seither ein umfassendes Curriculum erarbeitet. Philosophische Kinderbücher wurden entwickelt - keine theoretischen Einleitungen, sondern Geschichten, die sich mit den alltäglichen Lebenssituationen und Problemen der Kinder beschäftigen. Zu jedem Kinderbuch wurde ein Handbuch für Erwachsene herausgegeben, das Erwachsenen hilft philosophische Inhalte zu erkennen und auf die philosophischen Dimensionen in den Fragen der Kinder besser einzugehen.

---

Obiges ist ein Text des ACPC – Austrian Center of Philosophy with Children and Youth -  
Institut für Kinder- und Jugendphilosophie an der Uni Graz  
(Was ist Philosophieren? S.1: Die Anfänge)

Nach der Lektüre des Textes absolvieren Sie zur Vertiefung folgende Aufgaben:  
(Unterstrichen: Die Namen der Dokumente in moodle. Als Notizen sind erwünscht Stichworte zu den wichtigsten – evtl. auch problematischen - Aussagen)

Lektüre eines Zeitungsartikels aus der Zeit der Anfänge der Kinderphilosophie-Bewegung (1987) –  
Beantworten Sie die Fragen auf der Rückseite

Zum Stichwort „Sokratische Methode“ hören Sie das Tondokument.  
Notizen:

Die Leiterin des ACPC, Daniela Camhy, berichtet von ihrem Studium bei M. Lipman  
Notizen:

Lesen Sie das 1. Kapitel aus „Harry Stottlemeiers Entdeckung“  
(Was muss Frau Olson von Harry lernen?)

Zum Thema „natürliche Fragelust“

a) Die Psychologin Ulla Konrad (war u.a. Mitglied in der von Waltraud Klasnic geleiteten Opferschutzkommission in Bezug auf kirchliche Missbrauchsfälle) Notizen:

b) Die Kindheitsforscherin und Bildungsexpertin Donata Elschenbroich, Verfasserin des Buches „Weltwissen der Siebenjährigen. Wie Kinder die Welt entdecken können“. Notizen:

Sind Märchenbücher geeignete Kinderliteratur?

a) Dazu ein Ausschnitt aus einer Sendung über das, was Psychologen, Volkskundler und Literaturwissenschaftler über Motive, Personal und Moral im Märchen zu sagen haben.  
Notizen:

b) Ein Ausschnitt aus einem Interview mit dem Tiefenpsychologen Bruno Bettelheim, Autor von „Kinder brauchen Märchen“. Notizen